

HSG UND HILTI VERLÄNGERN FORSCHUNGSKOOPERATION

Schaan (FL) / St. Gallen (CH), 12. September 2017 – Die Universität St. Gallen (HSG) und die Hilti Gruppe setzen ihre Partnerschaft für das «Hilti Lab for Integrated Performance Management» um weitere drei Jahre fort. Der Forschungsfokus liegt von nun an in der besseren Verzahnung von Unternehmenszielen und Mitarbeiterpotenzialen.

Das Hilti Lab wurde im Februar 2013 gemeinsam von der Universität St. Gallen und Hilti gegründet. Die Forscher beschäftigen sich damit, wie man die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens durch die Anwendung von flexiblen Zielsetzungs-, Mess- und Beurteilungspraktiken in einer Organisation steigern kann. «Wir haben gemeinsam ein innovatives Performance Management-Modell entwickelt, welches sich schon heute positiv auf die finanzielle Situation unseres Unternehmens und die Motivation unserer Mitarbeitenden auswirkt. Aufgrund dieser Resultate sind wir gerne bereit, weiter zu investieren», sagt Werner Wallner, Leiter Finanzen bei Hilti.

Von der Forschungskoooperation hätten beide Seiten profitiert, erklärt Franz Wirnsperger, operativer Leiter des Hilti Labs: «Wir konnten bei Hilti Studien in den Marktorganisationen durchführen, die der Wissenschaft wertvolle Untersuchungsergebnisse zur Überprüfung von Theorien und gleichzeitig Ideen für die optimale Weiterentwicklung von Vergütungsmodellen im Vertrieb lieferten.» Das Unternehmen unterstützt zudem bei der Umsetzung einer neuen Lernstrategie, die in der Finance Academy Anwendung findet. Die Erfahrungen aus der Kooperation würden wiederum in Weiterbildungsveranstaltungen an der HSG einfließen. In der nun startenden zweiten Phase liege der Schwerpunkt des Hilti Labs in der Anwendung der Erkenntnisse auf die tägliche Arbeit durch eine bessere Verzahnung von Unternehmenszielen und Mitarbeiterpotenzialen. Unternehmen müssten gezielter motivieren und Leistungshemmnisse abbauen, so Franz Wirnsperger. «Wir haben noch viele Ideen, wie wir weitere Impulse setzen können und freuen uns deshalb sehr über die Verlängerung der Kooperation.»

Das Hilti Lab beschäftigt mehrere Doktoranden, die sowohl an wissenschaftlichen als auch an praxisorientierten Projekten arbeiten und so für den Wissenstransfer sorgen. Gleichzeitig ist das Lab ein integrierter Bestandteil des Lehrstuhls für Controlling und Performance Management von Prof. Dr. Klaus Möller, der die wissenschaftliche Leitung innehat.



Die Hilti Gruppe beliefert die Bauindustrie weltweit mit technologisch führenden Produkten, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen. Diese bieten dem Profi am Bau innovative Lösungen mit überlegenem Mehrwert. Die weltweit mehr als 25 000 Mitarbeitenden in über 120 Ländern begeistern die Kunden und bauen eine bessere Zukunft. Hilti erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von CHF 4,6 Mrd. Integrität, Mut zur Veränderung, Teamarbeit und hohes Engagement bilden das Fundament der Unternehmenskultur. Der Hauptsitz der Hilti Gruppe befindet sich in Schaan, Liechtenstein.